

22.09.2014, 13 Uhr, bis 26.09.2014, 13 Uhr
 Wohn- und Ferienheim Heideruh e.V. | Buchholz i.d.N.

Mit

- Stefan Nadolny, Soziologe, Trainer_innenkooperative 'Bildung in Bewegung', Rostock;
- Julia Lehnhof, Dipl.-Psychologin, Trainer_innenkooperative 'Bildung in Bewegung', Berlin

Intensivwoche Politische Bildung - Grundlagen der politischen Bildungsarbeit

In politischen Organisationen, Bewegungen und Aktionskontexten übernehmen Menschen Bildungsaufgaben, um gemeinsam Ziele zu erreichen, handlungsfähiger zu werden und Wissen zu teilen. Um die Aufgaben gut zu bewerkstelligen, bedarf es keines Berufsbildes oder Studiums. Viele bringen Erfahrungen aus der Praxis mit, die je nach Bedarf meist autodidaktisch mit Methoden- und Gruppenkompetenzen angereichert werden. Die Intensivwoche bietet sowohl Teilnehmenden, die bereits (erste) Praxiserfahrungen haben, als auch solchen, die planen, künftig bildnerisch tätig zu werden, die Möglichkeit, eine Basis für die Bildungsarbeit mit Erwachsenen anzulegen bzw. diese zu systematisieren und gezielt auszubauen.

Die Intensivwoche ist als Training angelegt, um einen möglichst hohen Grad an Praxisnähe im gemeinsamen Aneignungsprozess von Modellen, Techniken und Methoden zu erreichen. Die Teilnehmenden profitieren dabei untereinander von den unterschiedlichen Erfahrungsfeldern ihrer bisherigen Bildungsaktivitäten, die sie in das Training einbringen können. Einige vertiefende Themen:

- Vom Ziel über Inhalt zur Methode (ZIM-Logik; Konzeptentwicklung für Bildungsangebote durch Lernzielorientierung und didaktische Reduktion)
- Lernsettings und Methoden in der politischen Bildungsarbeit
- Grundlagen der Kommunikation
- Umgang mit Zeit im Seminar
- Präsentation und Visualisierung
- Prozessmoderation
- Zielgruppenbestimmung und -erreichung

Zielgruppe Einsteiger_innen und Gelegenheits-Bildungsarbeiter_innen der politischen Erwachsenenbildung

Kosten 150 € / 90 € ermäßigt* (incl. Übernachtung im Doppelzimmer und Vollverpflegung; je nach Verfügbarkeit ist gegen einen Aufpreis eine Übernachtung im Einzelzimmer möglich)
 Die Fahrtkosten sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen.



Kontakt & Information

Claudia de Coster
Telefon: (030) 44310-141
Fax: (030) 44310-222
Email: deCoster@rosalux.de

Bildungsurlaub

Für das Seminar wurde Bildungsurlaub beim Hamburger Senat beantragt. Wir bitten alle Teilnehmenden uns bereits bei der Anmeldung mitzuteilen, ob und für welches Bundesland eine Anerkennung als Bildungsurlaub benötigt wird.

Anmeldung

Bis zum 30.06.2014 per E-Mail an: anmeldung@rls-hamburg.de
Bei der Inanspruchnahme von Bildungsurlaub muss die Anmeldung per Post mit Unterschrift an folgende Anschrift geschickt werden:

Rosa Luxemburg Stiftung Hamburg, Zimmerpforte 8, 20099 Hamburg

Die Anmeldung ist verbindlich und wird nach Eingang des Teilnahmebeitrags bestätigt. Die Teilnehmenden-Zahl ist auf 20 Personen begrenzt. Wir streben an, mindestens die Hälfte der Plätze mit Frauen zu besetzen.

BITTE BEACHTEN: Als Kooperationsprojekt der Bundesstiftung mit den Landesstiftungen der Rosa-Luxemburg-Stiftung in Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und Mecklenburg-Vorpommern sind wir bestrebt, insbesondere Teilnehmenden aus den fünf norddeutschen Ländern zu gewinnen. Darüber hinaus verfügbare Seminarplätze werden regional unabhängig vergeben.

- * Als Ermäßigungsgründe gelten üblicher Weise der Status als Student_in, Schüler_in, Erwerbslosigkeit. Darüber hinaus wissen wir um prekäre Einkommenssituationen auch bei Freiberuflichkeit. Wir setzen auf eine solidarische Selbsteinschätzung!

GENERELL GILT: Teilnahmebeiträge dürfen keine Barriere für die Teilnahme an politischen Bildungsveranstaltungen darstellen. Bitte bei uns melden, um bei Bedarf eine weitere Absenkung des Teilnahmebeitrags zu vereinbaren.

